

Bildungs- und Kulturkritik und Adoleszenzproblematik in Schulgeschichten um die Jahrhundertwende

I. Einleitung

	Seite
1. Historischer, sozialer und kultureller Hintergrund	
1.1. Der Nationalstaat als Schulherr	1
1.2. Sezession im Bürgertum	5
1.2.1. Krisenbewusstsein und Kritik der Bildungsbürger.....	5
1.2.2. Reformersische Selbstthematierungen des Bürgertums	11
A. Lebensreformbewegung	11
B. Jugendbewegung	14
C. Pädagogische Reformbewegung	15
a. Pädagogik ‚vom Kind aus‘	16
b. Kunsterziehungsbewegung	17
c. Arbeitsschulbewegung	20
d. Landerziehungsheimbewegung	21
e. Fazit: Die Ambivalenz der Reformpädagogik	23
1.3. Prolegomena zur Untersuchung	
1.3.1. Adoleszenz: Die ‚moderne Jugend‘	25
1.3.2. Vorstellung der drei Schulgeschichten und Aufbau der Untersuchung..	29

II. Kontrapunkt zwischen Bildungs- und Kulturkritik und Adoleszenzproblematik in Schulgeschichten

1. <i>Hermann Hesse: Unterm Rad</i>	
1.1. Die verfallenen Bildungsideen und Bildungskritik.....	32
1.1.1. Soziale Logik der Vätergeneration.....	32
1.1.2. Verfall des Bildungsideals: von der ‚Philo-logia‘ zur ‚Philo-profit‘	40
1.2. Selbstbehauptung des Jugendlichen.....	47
1.2.1. Jugend im »Schauspiel des Kampfes zwischen Gesetz und Geist«.....	47
1.2.2. Jugendbewegung und Hermann Hesse.....	53
1.3. Übergangserfahrung der Jugendlichen.....	60
1.3.1. Jugend in der ‚Frühadoleszenz‘	60
1.3.2. Identitätsbildung und Identitätsdiffusion in der ‚Frühadoleszenz‘	69

2.	<i>Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i>	
2.1.	Bildungskritik: Die Schulklasse als Miniaturstaat.....	81
2.1.1.	Kadettengeschichte	82
2.1.2.	Schulkritik: Schulerziehung ohne ‚Leben‘	92
2.2.	Demonstration der Macht	99
2.2.1.	Macht und Gewalt	100
2.2.2.	Literarische Zeitdiagnostik	105
2.3.	Adoleszenter Entwicklungsspielraum	110
2.3.1.	Törleß in der ‚eigentlichen Adoleszenz‘	112
2.3.2.	Orientierungsproblem in der Adoleszenz	122
3.	<i>Heinrich Mann: Professor Unrat oder Das Ende eines Tyrannen</i>	
3.1.	Die Schulgeschichte als eine »innere Zeitgeschichte« des deutschen Kaiserreichs.....	131
3.1.1.	Ein lächerlicher Schultyrann?	131
3.1.2.	Das autoritäre Bildungskonzept und der Schulunterricht als Ideo- logisierungsmittel in der wilhelminischen Ära.....	136
3.2.	Die literarische Negation der bürgerlichen Gesellschaft	143
3.2.1.	Unrat, Abbild des entstellten Philologen.....	147
3.2.2.	Gesellschaftskritik.....	153
3.3.	Adoleszenz als dynamisches Konzept	161
3.3.1.	Der Wandlungsprozess Unrats in der ‚Spätadoleszenz‘.....	161
3.3.2.	Die ‚verlängerte Adoleszenz‘ des Dilettanten um die Jahrhundert- wende	175
III.	Die moderne Jugend: Adoleszenz als Prisma der Facetten der Moderne	
1.	Die Schulgeschichte als literarische Selbstreflexion der Jahrhundert- wende.....	185
2.	Adoleszenz als lebendige Metapher für das facettenreiche Gesicht der Moderne.....	193
IV.	Schluss: Adoleszenz als Entwurf der Moderne.....	209
V.	Siglen und Literaturverzeichnis.....	211